

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 17 (1965)
Heft: 20

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

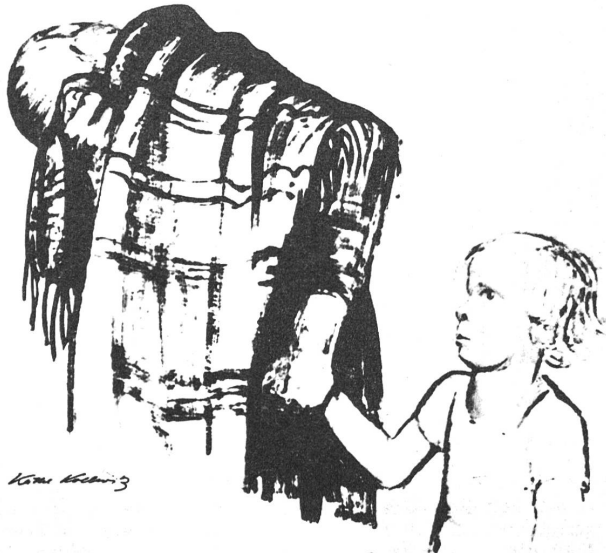
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Käthe Kollwitz

Mutter Krausens Fahrt ins Glück

Der grosse Zille - Film

Zum alten Film des Arbeiter-Zeichners H. Zille "Mutter Krausens Fahrt ins Glück" hat die grosse Käthe Kollwitz 1929 ein berühmtes Plakat gezeichnet, die verzweifelte Grossmutter mit der Enkelin auf dem Weg zum Gashahn (Venedig 1965).

(Fortsetzung von Seite 5)

im Programm ein. Er war der erste Direktor des Festivals, der ein Werk Fellinis sogleich erkannte. Gerade weil der Film anscheinend so gut ist, kam es schlussendlich zwischen Chiarini und Fellini zum Bruch. Zwei sachverständige Fachleute, ein jeder auf seinem Gebiet hervorragend, Fellini sogar genial, wie gemacht einander zu verstehen, sind durch den Lauf der Dinge zu Feinden geworden. Lachende Dritte sind die linksgefärbten Clans des snobistischen Pessimismus um Visconti und Antonioni, die jetzt hoffen dürfen, Fellinis unangenehme Konkurrenz am Festival endgültig losgeworden zu sein. Vielleicht aber könnte diese Verkennerung Fellinis in seinem eigenen Vaterland für ihn nur ein Ansporn sein, sich noch viel intensiver um die Schaffung filmischer Meisterwerke zu mühen. Der Tumult erhielt dann am Ende für die Welt ein positives Vorzeichen.

X. GENERALVERSAMMLUNG DER INTERFILM

PARIS, 8.-10. OKTOBER 1965

Tagesprogramm

Freitag, 8. Oktober 1965

- 18.00 Uhr Interne Sitzung des Präsidiums von Interfilm
20.45 Uhr Öffentliche Festversammlung unter der Schirmherrschaft von Pasteur D. Marc Boegner, Ehrenpräsident der Fédération Protestante de France, ehemaliger Präsident des Welt-rates der Kirchen und Mitglied des Institut de France

Grusswort von Präsident D. Marc Boegner

Ansprache eines Delegierten des Erziehungsministeriums:
"Die kulturpolitische und erzieherische Bedeutung des Films"

Eröffnungs- und Grusswort des Präsidenten von Interfilm,
Dr. Friedrich Hochstrasser, Luzern

Vortrag von Mr. R. M. Arlaud, Paris: "Der Einfluss des bewegten Bildes auf den Menschen"

Vorführung des Farbkurzfilms "Das Gleichnis" (The Parabol) Produktion des National Council of the Churches of Christ in the United States of America, eingeleitet von Pasteur Henri de Tienda, Paris

Epilog: Präsident D. Marc Boegner

Tagungsort: Eglise Réformée de l'Etoile, 54, Avenue de la Grande Armée.

- 10.00 Uhr 1.) Samstag, 9. Oktober 1965
Abfahrt von der Eglise Réformée de l'Etoile, 54, Avenue de la Grande Armée
nach
Wahl Besuch des Musée d'Histoire du Protestantisme français und Rundgang durch das hugenottische Paris unter Führung von Konservator Pasteur Henri Bosc

10.00 Uhr 2.) Parallelprogramm:

Vorführung und Diskussion von religiösen Kurzfilmen unter Leitung von Generalsekretär Jan A. Hes, Hilversum, im Gemeindesaal der Eglise Reformée de l'Etoile, 54, Avenue de la Grande Armée

Filme aus England, Deutschland, Schweden und Holland.

14.00 Uhr Gemeinsame Mittagstafel als Gäste des Präsidiums von Interfilm, in einem Restaurant in der Nähe des Etoile

16.30 Uhr Vorführung religiöser Filme aus den Anfangszeiten des Films in der Cinématique Française

19.00 Uhr Abendessen: anschliessend bei gutem Wetter Bootsfahrt auf der Seine (beides auf eigene Kosten)

Sonntag, 10. Oktober 1965

10.15 Uhr Oekumenischer Gottesdienst in der Eglise de l'Etoile

11.50 Uhr Schlussitzung im Gemeindesaal der Kirche

15.00 Uhr Besuch des französischen Filmmuseums

Tageskarte für die ganze Dauer der Veranstaltung: Fr. 18.--, einzu-bezahlen auf Postscheckkonto Protest. Film- und Radioverband, Luzern, 60-14874;

Es wird empfohlen, so rasch wie möglich Zimmer in Paris zu reservieren, die nicht leicht zu erhalten sind. In Notfällen kann "Aspects" Auskunft geben, 24, rue de Milan, Hof, Paris 9^e, T. 874-79-41, Métro Trinité oder Clichy

AUS DEM INHALT

	Seite
BLICK AUF DIE LEINWAND	2, 3
Das Evangelium nach St. Matthäus (Il Vangelo secondo Matteo)	
Die Lady wird Tramp (Baby, the rain must fall)	
Paris Secret	
Cocu (Il magnifico cornuto)	
La Pupa	
FILM UND LEBEN	4, 5
Venedig 1965 (Schluss)	
Sturm um Fellini	
RADIO-STUNDE	6, 7, 8, 9
FERNSEH-STUNDE	10, 11
DER STANDORT	12, 13
10 Jahre Interfilm	
Zur sexuellen Moral	
Die Preise von Venedig	
DIE WELT IM RADIO	14, 15
Steinger Weg	
Wird die bürgerliche Gesellschaft überleben	
VON FRAU ZU FRAU	15
Wohltätigkeit	

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, 8048 Zürich, Badenerstr. 654. Telefon 051 62 11 89. Chefredaktion: Dr. F. Hochstrasser.
Programmteil: Pfr. W. Künzli, Bern.

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.--, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto 30 - 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», 3177 Laupen BE. Tel. 031 69 73 44. - Druck: Polygraphische Gesellschaft Laupen BE.
«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.

Insertenannahme: «Film und Radio», 8048 Zürich, Badenerstrasse 654. Insertionspreis: Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.